

Förderung von solarthermischen Anlagen

Antrag an die Bürgerversammlung vom 20.11.2008 in Erlangen

Die Bürgerversammlung möge folgende Empfehlung beschließen, die der Stadtrat innerhalb einer Frist von 3 Monaten behandeln muss:

Wird in Erlangen eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung mit Heizungsunterstützung errichtet, so fördert die Stadt Erlangen die Anlage durch einen Zuschuss von 100€ pro Quadratmeter, falls eine solche Anlage auf einem vor dem 01.01.2008 fertig gestellten Gebäude errichtet wird. Dieser Zuschuss darf zusätzlich zu anderen Zuschüssen (z. B. Bundesmitteln) in Anspruch genommen werden. Der städtische Zuschuss soll auf 400 thermische Solaranlagen pro Jahr begrenzt sein. In den städtischen Haushalt wird dafür ein Budget von 250.000 Euro eingestellt. Jährlich soll der Erfolg des Förderprogramms evaluiert und in einem Bericht veröffentlicht werden.

Begründung:

Der derzeit aus Bundesmitteln gewährte Zuschuss von 105€ pro Quadratmeter für die Errichtung von Solaranlagen zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung genügt bei bestehenden Häusern offenbar nicht, um einen ausreichenden Anreiz zur Errichtung solcher Anlagen zu erzeugen.

Bei Neubauten sind die Kosten für die Errichtung von solarthermischen Anlagen so gering, dass sich der Bau einer solchen Anlage bereits nach wenigen Jahren amortisiert hat.

Wegen der großen Anzahl an Bestandsbauten besteht jedoch auch die dringende Notwendigkeit, diese an den neuesten Stand der Energietechnik anzupassen, was allerdings mit wesentlich höheren Kosten verbunden ist, als bei Neubauten. Deswegen soll die Stadt Erlangen die Nachrüstung von Bestandsbauten mit solarthermischen Anlagen gezielt fördern, was in idealer Weise durch eine zusätzliche Bezuschussung erreicht werden kann.

Ein geeignetes derartiges Förderprogramm existiert bereits in München. Die genaue Ausgestaltung der Förderrichtlinie soll in Anlehnung an die Münchner Formulierungen erfolgen. München hat im Jahr 2005 für das Förderprogramm zur Energieeinsparung 2,4 Mio. Euro ausgegeben und damit Gesamtinvestitionen von 28,4 Mio. Euro ausgelöst. Bei einem Bruttoumsatz von 110.000€/Arbeitsplatz entspricht das ca. 258 Arbeitsplätzen, die durch diese Fördermaßnahme geschaffen bzw. erhalten wurden. (Quelle: Förderprogramm Energieeinsparung der Landeshauptstadt München, Erfolgsstatistik 2005)

Der Finanzbedarf für die Stadt Erlangen wurde mit einer durchschnittlichen Kollektorfläche von 6,25m² pro Kollektor und 400 zu fördernden Anlagen pro Jahr berechnet. So ergibt sich der in den Haushalt einzustellende Betrag von 250.000 Euro. Dieser Betrag ist aufgrund des zu erwartenden Investitionsmultiplikators ein hochwirksames Mittel, hohe Investitionssummen in Energieeinsparungstechnologie auszulösen und Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Dadurch wird die Stadt auch durch steigende Gewerbesteuereinnahmen profitieren.

Durch die verstärkte Zunahme der solarthermischen Anlagen werden die Erlanger Bürgerinnen und Bürger unabhängiger von unsicheren Erdöl- und Erdgasimporten. Der wichtigste Effekt ist aber der unmittelbare Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Einsparung, den die Stadt Erlangen auf diese Weise leistet.

Antragsteller: Stefan Haubold, Geschwister-Scholl-Str. 4, 91058 Erlangen

Weitere Links:

Bayerische Gemeindeordnung zu den Rechten einer Bürgerversammlung:

http://by.juris.de/by/GemO_BY_1998_Art18.htm

Förderberater, alle Förderungen im Überblick:

<http://www.solarwaerme-plus.info/Foerderberater.7.1.html>

Bundesförderung im Überblick:

http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/publikationen/energie_ee_uebersicht_basis_und_bonusfoerderung.pdf

Münchner Förderprogramm Energieeinsparung:

http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/53441/index.html

Antragsformular München, s. insbesondere S. 4 zur Kumulierbarkeit

http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/07_wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/foerderrichtlinien/pdf/antrag_fes.pdf

Förderprogramm Energieeinsparung der Landeshauptstadt München, Erfolgsstatistik 2005

http://www.muenchen.de/cms/prod1/mde/_de/rubriken/Rathaus/70_rgu/07_wohnen_bauen/energie/foerderprogramm/pdf/fes_statistik_2005.pdf